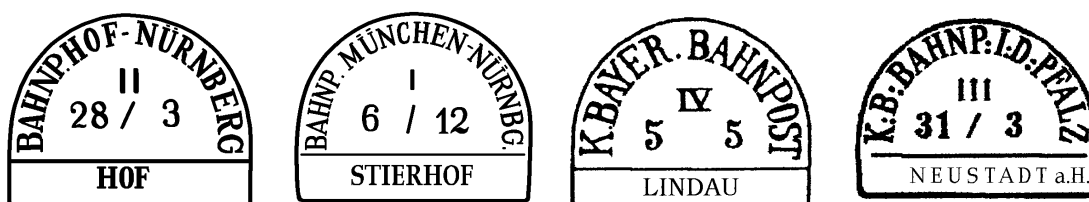


Die Übernahmestempel der bayerischen Bahnpost (Stationsstempel)

Roland Holzmayr

Am 16. Januar 1851 wurde in Bayern rechts des Rheins die Bahnpost eingeführt. In der Pfalz nahm sie am 15. April 1853 den Dienst auf.

Zu dieser Zeit waren die genauen Angaben von Aufgabeort und Zielort Grundlage für die korrekte Taxierung der Poststücke. Zunächst wurden Halbkreisstempel mit integriertem Übernahmeort eingeführt. Bei jeder Station musste aber der Ortsansatz gewechselt werden. Das war höchst unpraktisch und die Ortsnamen waren oft schlecht oder nicht leserlich. Bis Ende der 1860-er Jahre wurde diese Art von Stempeln wieder abgeschafft.



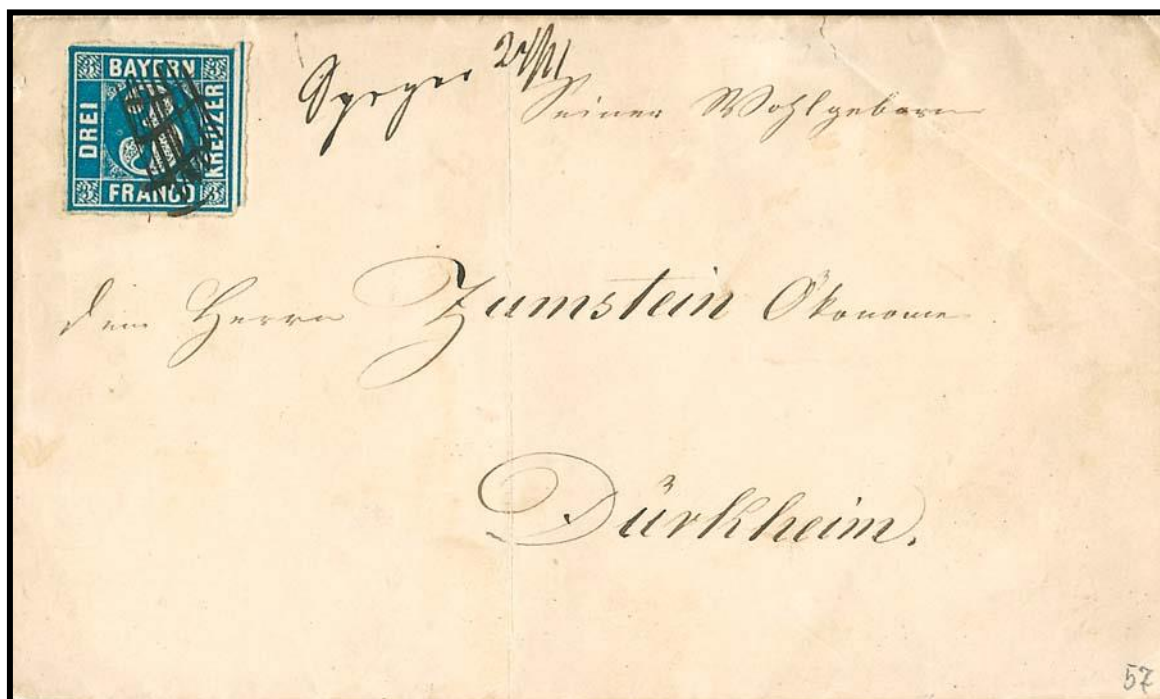
Bedingt durch steigendes Postaufkommen beschränkte man sich in der Folge auf Poststücke ohne Absender und damit ohne Herkunftsort. Wurden nun solche Poststücke in die Briefkästen der Bahnpostwagen geworfen, konnten sie ja nicht zurückgegeben werden. Man behalf sich damit, die Bahnstation der Aufgabe handschriftlich auf dem Poststück zu notieren.



Bei der Bahnpost Neunkirchen-Worms aufgebener Brief ohne Absender mit handschriftlicher Stationsangabe „Kltern“ (Kaiserslautern).

Diese handschriftlichen Ortsangaben sind nur dann eindeutig der Bahnpost zuzuordnen, wenn das Poststück auch einen Aufgabestempel der Bahnpost trägt.

In der Pfalz findet man allerdings häufig Poststücke, die nur mit Federzug oder –gitter entwertet sind. Die Stationsangabe ist handschriftlich notiert, es fehlen aber Aufgabe- und Entwertungsstempel, warum auch immer. Sie können aber der Bahnpost zugerechnet werden.



Brief mit Gitterentwertung und handschriftlicher Stationsangabe „Speyer“.

An manchen Stationen wurde so viel Post bei der Bahnpost aufgeliefert, dass die handschriftliche Angabe der Übernahmestation für das Personal nicht mehr zu schaffen war. In solchen Fällen wurde die Genehmigung erteilt, einen Stempel mit dem entsprechenden Ort der Station zu beschaffen. Er wurde im Bahnpostwagen mitgeführt.

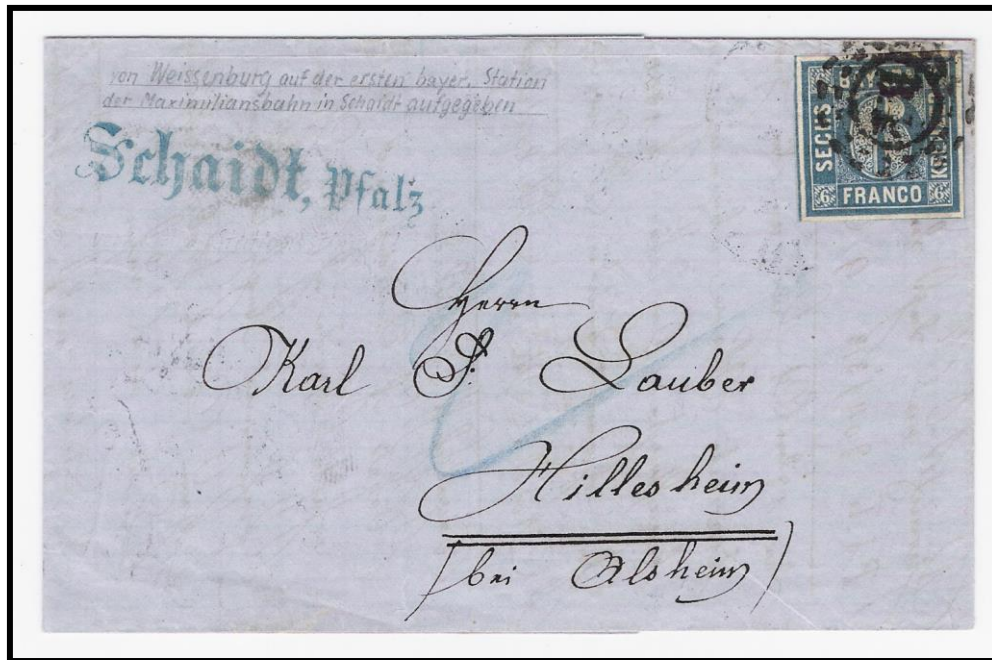
Wann erstmals so ein Übernahmestempel eingeführt wurde, ist nicht bekannt. Die bayrischen Postverordnungen sagen dazu nichts aus. Erst in den Sammlungen gültiger Postvorschriften von 1886 des Freiherrn von Gumppenberg findet man folgenden Beitrag:

„295. Ausschreiben der bayer. General-Direktion vom 14. November 1884, Nr. 17020

Nachdem bei den Briefen und Postkarten, welche mit Benutzung der Briefeinwürfe an den Bahnpostwägen zur Einlieferung gelangen, seitens der Absender nicht selten unterlassen wird, den Wohnort anzugeben, und aus den aufgedruckten Bahnpoststempeln der Ort der Einlieferung nicht zu entnehmen ist, haben die Bahnposten zur nachträglichen Feststellung des Ortes, an welchem die Einlieferung erfolgte, auf der Adressseite der Briefe und Postkarten in unmittelbarer Nähe des Bahnpostkursstempels den Namen der Postanstalt, an deren Ort die Einlieferung stattgefunden hat, handschriftlich zu vermerken. Den Namen der Haltestellen ohne Post ist der Name der nächstgelegenen bayerischen Postexpedition an der Eisenbahn beizusetzen. Es kann zu diesem Zwecke auch ein eigener Ortsstempel in Verwendung genommen werden mit einer Hülse und den Ortsnamen der Hauptstation aus Metallguss zusammengelötet ohne Datum, wenn bei Stationen bei einem Kurse mehr als 10 Stück durch den Briefeinwurf der Bahnpost aufgeliefert zu werden pflegen.“

(Gumppenberg, Carl Freiherr von, Bayrisches Postarchiv, Band II, 1886, S. 175)

Der früheste bekannte Übernahmestempel ist „Schaidt, Pfalz“ aus dem Jahr 1863. Der Bedarf für diesen Stempel ergab sich, weil viele Geschäftsleute aus dem damals noch französischen Weißenburg im Elsaß (Wissembourg) ihre Post nach Bayern oder in den Deutsch-Österreichischen Postverein über die Grenze bringen ließen und sie dort zu den günstigeren Tarifen bei der ersten Station nach der Grenze der bayr. Bahnpost zuführten (forwarded mail).

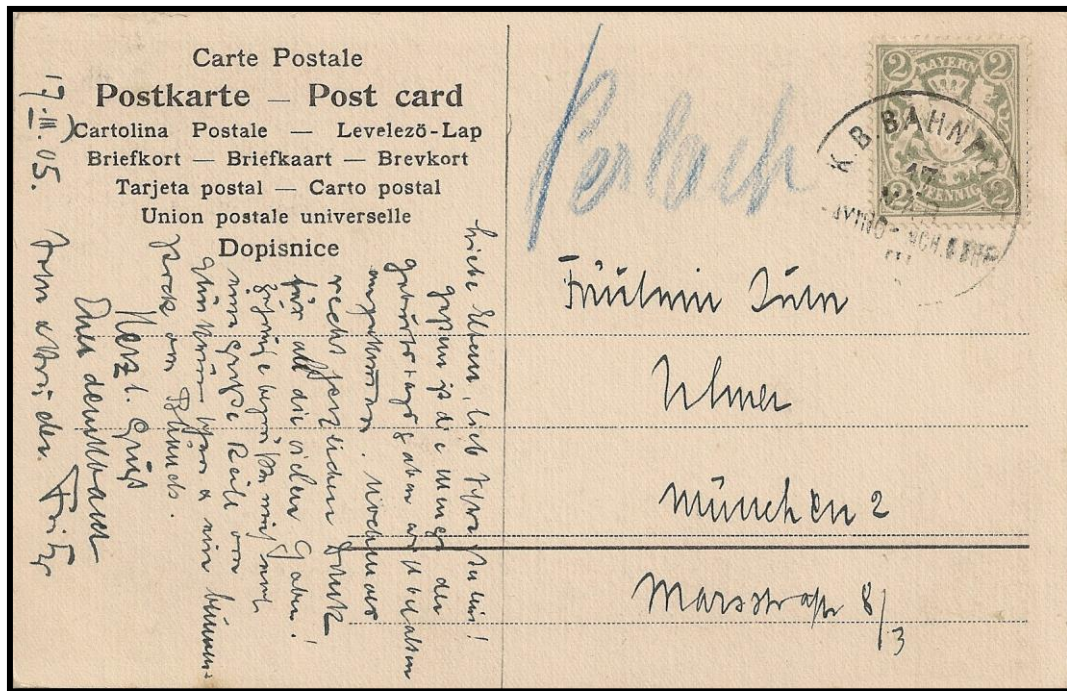


Brief aus Weißenburg im Elsaß vom 17. Februar 1863 nach Hillesheim bei Alsheim. Korrekt frankiert mit 6 Kreuzer für einen Postvereinsbrief über 10 Meilen. Aufgegeben bei der bayrisch-pfälzischen Bahnpost an der Station „Schaidt, Pfalz“, entwertet mit dem offenen Mühlradstempel „B.P.“.



Übernahmestempel „NUERNBERG Bhf.“, häufigste Stempeltype.

Bis etwa 1906 sind Übernahmestempel nachgewiesen, obwohl es durch die einheitlichen Gebühren eigentlich keinen rechten Bedarf mehr gab. Lediglich beim gebührenreduzierten Nachbarortsverkehr (eingeführt 1900) war eine Stationsangabe noch bedeutend.



Nachbarortsverkehr Perlach-München, aufgegeben bei der Bahnpost Aying-München-Ost.



Einer der spätesten Übernahmestempel: Auf der Strecke Freilassing-Reichenhall an der Station „Piding“ aufgebene Drucksache 1906.

Hinweis: Die Bahnposten haben oft den Übernahmestempel gesetzt, obwohl die Ortsangabe des Absenders vorhanden war. Bei vielen Auflieferungen ging das schneller, als jedes Poststück umzudrehen und die Ortsangabe zu prüfen.

Nachfolgend werden nun die Übernahmestempel aufgeführt, die eindeutig der Bahnpost zugeordnet werden können. Die Stempelabbildungen sind in Originalgröße (Toleranz $\pm 5\%$).

Albersweiler Pf.:

Verwendung: 91-92
Bahnpost: Saarbrücken-Germersheim
Bemerkung: sehr selten

ALBERSWEILER.

Altenmarkt Oby.:

Verwendung: 02
Bahnpost: Traunstein-Trostberg
Bemerkung: sehr selten

Altenmarkt

Amberg Opf.:

Verwendung: 85-86
Bahnpost: Furth-Nürnberg
Bemerkung: selten

AMBERG.

Verwendung: 85, 86
Bahnpost:
Bemerkung: selten

AMBERG

Annweiler Pf.:

Verwendung: 83-97
Bahnpost: Zweibrücken-Germersheim
Saarbrücken-Germersheim
Bemerkung: häufig

ANNWEILER.

Augsburg Schw.:

Verwendung: 85-86, 94-97
Bahnpost: Augsburg-Nürnberg
Augsburg-Lindau
Bemerkung: häufig

AUGSBURG.

Bad Aibling Oby.:

Verwendung: 89-94
Bahnpost: Rosenheim-Holzkirchen
Bemerkung: selten

AIBLING

Bad Dürkheim Pf.:

Verwendung: 85-93
Bahnpost: Marnheim-Neustadt
Bemerkung: niedere Type, häufig

DUERKHEIM.

Verwendung: 91-97
Bahnpost: Marnheim-Neustadt
Neustadt-Kirchheimbolanden
Bemerkung: hohe Type, häufig

DUERKHEIM.

Bad Reichenhall Oby.:

Verwendung: 87-94
Bahnpost: Reichenhall-Freilassing
Bemerkung: häufig

REICHENHALL.

Bamberg Ofr.:

Verwendung: 98-99
Bahnpost:
Bemerkung: häufig

Bamberg

Bayreuth Ofr.:

Verwendung: 89-00
Bahnpost: Bayreuth-Neuenmarkt
Bayreuth-Schnabelwaid
Bayreuth-Weiden
Bemerkung: häufig

BAYREUTH.

Verwendung: ?
Bahnpost: ?
Bemerkung: selten

Bayreuth

Verwendung: 85
Bahnpost: Neukirchen-Neuenmarkt
Bemerkung: sehr selten

Bayreuth

Bellenberg Schw.:

Verwendung: 76-84
Bahnpost: Kempten-Ulm
Bemerkung: Ist meist als Entwerter
abgeschlagen! Häufig.

BELLENBERG.

Berchtesgaden Oby.:

Verwendung: 89-97
Bahnpost: Berchtesgaden-Reichenhall
Bemerkung: sehr häufig

BERCHTESGADEN

Berneck Ofr.:

Verwendung: 97-00
Bahnpost: Goldmühl-Neuenmarkt
Bischofsgrün-Neuenmarkt
Neuenmarkt-Berneck
Bemerkung: sehr selten

BERNECK. Bhf.

Bierbach Pf.:

Verwendung: 92
Bahnpost: ?
Bemerkung: sehr selten

BIERBACH**Blieskastel Pf.:**

Verwendung: 87-93
Bahnpost: Saargemünd-Zweibrücken
Bemerkung: selten

BLIESKASTEL**Dasing Oby.:**

Verwendung: 96
Bahnpost: Augsburg-Regensburg
Bemerkung: extrem selten

DASING.**Deggendorf Nby.:**

Verwendung: 91-98
Bahnpost:
Bemerkung: selten

*Deggendorf***Deidesheim Pf.:**

Verwendung: 87-95
Bahnpost: Marnheim-Neustadt
Bemerkung: häufig

DEIDESHEIM**Dillingen Schw.:**

Verwendung: 93
Bahnpost: Donauwörth-Neuoffingen
Bemerkung: sehr selten

DILLINGEN a DONAU**Eisenärzt Oby.:**

Verwendung: 01
Bahnpost: Ruhpolding-Traunstein
Bemerkung: sehr selten

Eisenärzt**Erlangen Mfr.:**

Verwendung: 85-87
Bahnpost: Nürnberg-Bamberg-Hof
Nürnberg-Hof
Bemerkung: selten

ERLANGEN.

Verwendung: 21.11.87
Bahnpost: Nürnberg-Bamberg-Hof
Bemerkung: Fehler des Stempelschneiders!
extrem selten

ERLANGAN.

Verwendung: 99
Bahnpost: Nürnberg-Hof
Bemerkung: selten

Erlangen

Verwendung: 00
Bahnpost: Nürnberg-Hof
Bemerkung: sehr selten



Eschenau Mfr.:

Verwendung: 95
Bahnpost:
Bemerkung: sehr selten

Eschenau

Etzenricht Opf.:

Verwendung: 90
Bahnpost Neukirchen-Bayreuth
Bemerkung: extrem selten

ETZENRICHT.

Fichtelberg Ofr.:

Verwendung: 03
Bahnpost: Fichtelberg-Neusorg
Bemerkung: sehr selten

Fichtelberg

Frankenthal Pf.:

Verwendung: 85-89
Bahnpost: Neunkirchen Worms
Bemerkung: niedere Type, selten

FRANKENTHAL.

Verwendung: 85-89
Bahnpost: Mainz-Weisenburg
Bemerkung: hohe Type, häufig

FRANKENTHAL.

Fürth Mfr.:

Verwendung: 83-85
Bahnpost:
Bemerkung: häufig

FUERTH.

Verwendung: 91-00
Bahnpost: Nürnberg-Hof
Bemerkung: häufig



Gaimersheim Oby.:

Verwendung: 99
Bahnpost:
Bemerkung: sehr selten

GAIMERSHEIM.

Germersheim Pf.:

Verwendung: 90
Bahnpost: Schifferstadt-Lauterburg
Germersheim-Zweibrücken
Bemerkung: sehr selten

GERMERSHEIM.

Glanmünchweiler Pf.:

Verwendung: 85-88
Bahnpost: Kusel-Landstuhl
Bemerkung: selten

MUENCHWEILER.

Verwendung: 93-00
Bahnpost:
Bemerkung: häufig

GLANMUENCHWEILER

Grünstadt Pf.:

Verwendung: 86-93
Bahnpost: Marnheim-Neustadt
Bemerkung: hohe Type, häufig

GRUENSTADT.

Verwendung: 86, 87
Bahnpost: Marnheim-Neustadt
Bemerkung: niedere Type, häufig

GRUENSTADT

Helmbrechts Ofr.:

Verwendung: 91-00
Bahnpost: Helmbrechts-Münchberg
Bemerkung: sehr häufig

HELMBRECHTS

Herxheim Pf.:

Verwendung: 00
Bahnpost: Herxheim-Landau
Bemerkung: violett, sehr selten

Herxheim

Heufeld Oby.:

Verwendung: 88
Bahnpost: Rosenheim-Holzkirchen
Bemerkung: selten

HEUFELD

Himmelkron Ofr.:

Verwendung: 98-00
Bahnpost: Goldmühl-Neuenmarkt
Bischofsgrün-Neuenmarkt
Bemerkung: sehr selten

HIMMELKRON

Homburg Pf.:

Verwendung: 80-87
Bahnpost: ?
Bemerkung: häufig

HOMBURG PFALZ.

Ichenhausen Schw.:

Verwendung: 93-94
Bahnpost: Krumbach-Günzburg
Bemerkung: sehr selten

ICHENHAUSEN

Immenstadt Schw.:

Verwendung: 93-95
Bahnpost: Lindau-Augsburg
Bemerkung: häufig

IMMENSTADT

Kaiserslautern Pf.:

Verwendung: 88-97
Bahnpost: Hochspeyer-Münster
Kaiserslautern-Alzey
Kaiserslautern-Münster
Bemerkung: hohe Type, sehr häufig

KAISERSLAUTERN.

Verwendung: 83-95
Bahnpost: Neunkirchen-Ludwigshafen
Bemerkung: niedere Type, sehr häufig

KAISERSLAUTERN.

Kaufbeuren Schw.:

Verwendung: 85-89
Bahnpost: Lindau-Augsburg
Bemerkung: selten

KAUFBEUREN.

Verwendung: 89
Bahnpost: Lindau-Augsburg
Bemerkung: sehr selten

**Kempten Schw.:**

Verwendung: 89-95
Bahnpost: Lindau-Augsburg, Ulm-Kempten
Bemerkung: selten

KEMPTEN

Kiefersfelden Oby.:

Verwendung: 93
Bahnpost: Kufstein-Rosenheim
Bemerkung: sehr selten

KIEFERSFELDEN

Kirchheimbolanden Pf.:

Verwendung: 92-98
Bahnpost:
Bemerkung: niedere Type, häufig

KIRCHHEIMBOLANDEN.

Verwendung: 95-00
Bahnpost: Alzey-Kaiserslautern
Bemerkung: hohe Type, selten

KIRCHHEIMBOLANDEN

Kronach Ofr.:

Verwendung: 86-87
Bahnpost: Saalfeld-Nürnberg
Bemerkung: sehr selten

KRONACH.

Verwendung: 92
Bahnpost: Saalfeld-Nürnberg
Bemerkung: selten



Kufstein Öst.:

Verwendung: 92-96
Bahnpost: Kufstein-Rosenheim
Bemerkung: sehr selten

KUFSTEIN

Kusel Pf.:

Verwendung: 87-92
Bahnpost: Kusel-Landstuhl
Bemerkung: niedere Type, häufig

KUSEL.

Verwendung: 92-98
Bahnpost: Kusel-Landstuhl
Bemerkung: hohe Type, häufig

KUSEL.

Lambrecht Pf.:

Verwendung: 85-86
Bahnpost: Neunkirchen-Ludwigshafen
Bemerkung: sehr selten

LAMBRECHT.

Landau Pf.:

Verwendung: 89
Bahnpost: Neunkirchen-Ludwigshafen
Bemerkung: sehr selten

Landau

Verwendung: 90
Bahnpost: Germersheim-Saarbrücken
Bemerkung: sehr selten

LANDAU i. PFLZ.

Verwendung: 86-95
Bahnpost: Weissenburg-Mainz
Weissenburg-Neustadt
Bemerkung: häufig

LANDAU PFALZ

Verwendung: 96
Bahnpost: Landau-Ludwigshafen
Bemerkung: sehr selten

Landau

Lauterecken Pf.:

Verwendung: 86-96
Bahnpost: Lauterecken-Kaiserslautern
Bemerkung: häufig

LAUTERECKEN.

Lindau Schw.:

Verwendung: 95
Bahnpost: Lindau-Augsburg
Bemerkung: selten

LINDAU.

Ludwigshafen Pf.:

Verwendung: ?

Bahnpost:

Bemerkung: selten

LUDWIGSHAFEN[^]/RH**Maikammer Pf.:**

Verwendung: 85-86

Bahnpost: Weissenburg-Neustadt

Bemerkung: sehr selten

MAIKAMMER.

Mainburg Nby.:

Verwendung: 98

Bahnpost: Mainburg-Wolnzach

Bemerkung: extrem selten

Mbg.

Marquartstein Oby.:

Verwendung: 00-04

Bahnpost: Marquartstein-Übersee

Bemerkung: violett, selten

Marquartstein

Meisenheim Rheinpreußen:

Verwendung: 98

Bahnpost: Staudernheim-Kaiserslautern

Bemerkung: violett, sehr selten

Meißenheim

Miesbach Oby.:

Verwendung: 86-89

Bahnpost: Schliersee-Holzkirchen

Bemerkung: häufig

MIESBACH.

Miltenberg Ufr.:

Verwendung: 86-92

Bahnpost: Miltenberg-Aschaffenburg

Bemerkung: selten

MILTENBERG

München Oby.:

Verwendung: 85-91

Bahnpost: München-Nürnberg

München-Ulm

Bemerkung: häufig

MÜNCHEN

Verwendung: 85-94

Bahnpost: München-Regensburg

Bemerkung: häufig

München

Münchweiler siehe Glanmünchweiler Pf.:

Neuburg a. Donau Schw.:

Verwendung: 92
Bahnpost: Donauwörth-Ingolstadt
Bemerkung: sehr selten

NEUBURG a DONAU

Verwendung: 93
Bahnpost: Donauwörth-Ingolstadt
Bemerkung: sehr selten

NEUBURG a. D.

Neustadt Haardt Pf.:

Verwendung: 85-88
Bahnpost: Neunkirchen-Ludwigshafen
Neunkirchen-Worms
Bemerkung: häufig

NEUSTADT a. Hdt.

Nördlingen Schw.:

Verwendung: 85-89
Bahnpost: Nürnberg-Augsburg
Bemerkung: selten

NOERDLINGEN.

Nürnberg Mfr.:

Verwendung: 85-88
Bahnpost: Nürnberg-München
Nürnberg-Augsburg
Bemerkung: niedere Type, häufig

NUERNBERG.

Verwendung: 86
Bahnpost: Würzburg-Nürnberg
Bemerkung: hohe Type, selten

NUERNBERG

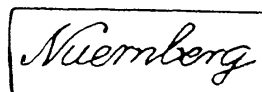
Verwendung: 85-87
Bahnpost: Nürnberg-Bamberg-Hof
Nürnberg-Furth
Bemerkung: häufig

NUERNBERG Bhf.

Verwendung: 86-88
Bahnpost: Nürnberg-Bamberg-Hof
Bemerkung: selten

NUERNBERG BHF

Verwendung: 91-00
Bahnpost: Nürnberg-Hof
Bemerkung: selten



Verwendung: 92-00
Bahnpost: Nürnberg-Hof
Bemerkung: häufig



Oberaudorf Oby.:

Verwendung: 97
Bahnpost: Kufstein-Rosenheim
Bemerkung: violett, sehr selten

Oberaudorf**Oppau Pf.:**

Verwendung: 04
Bahnpost: Frankenthal-Ludwigshafen
(Straßenbahn)
Bemerkung: extrem selten

Oppau**Osterhofen Nby.:**

Verwendung: 93
Bahnpost: Passau-Regensburg
Bemerkung: sehr selten

Osterhofen**Passau Nby.:**

Verwendung: 96-98
Bahnpost: Passau-Regensburg
Bemerkung: selten

Passau**Piding Oby.:**

Verwendung: 04, 06
Bahnpost: Freilassing-Reichenhall
Bemerkung: violett, extrem selten

Piding**Pirmasens Pf.:**

Verwendung: 85-91
Bahnpost: Zweibrücken-Germersheim
Saarbrücken-Germersheim
Bemerkung: niedere Type, häufig

PIRMASENS

Verwendung: 92-99
Bahnpost: Germersheim-Zweibrücken
Saarbrücken-Germersheim
Bemerkung: hohe Type, häufig

PIRMASENS.**Ramstein Pf.:**

Verwendung: 93-94
Bahnpost: Kusel-Landstuhl
Bemerkung: selten

RAMSTEIN**Regen Nby.:**

Verwendung: 98
Bahnpost: Eisenstein-Kandshut
Bemerkung: sehr selten

Regen.

Rockenhausen Pf.:

Verwendung: 87-98
Bahnpost: Münster-Kaiserslautern
Bemerkung: selten

ROCKENHAUSEN.

Rothenburg o.T. Mfr.:

Verwendung: 92-05
Bahnpost: Rothenburg-Steinach
Bemerkung: selten

ROTHENBURG a.T.

Rülzheim Pf.:

Verwendung: 85
Bahnpost: Lauterburg-Schifferstadt
Bemerkung: sehr selten

RUELZHEIM

Ruhpolding Oby.:

Verwendung: 99
Bahnpost: Ruhpolding-Traunstein
Bemerkung: sehr selten

Ruhpolding.

Sankt Ingbert Pf.:

Verwendung: 86-93
Bahnpost: Saarbrücken-Germersheim
Zweibrücken-Saarbrücken
Bemerkung: selten

St. INGBERT

Schaidt Pf.:

Verwendung: 63, 66
Bahnpost: Weissenburg-Neustadt
Bemerkung: blau (63), rot (66), extrem selten

Schaidt, pfalz

Schwabmünchen Schw.:

Verwendung: 86
Bahnpost: Lindau-Augsburg
Bemerkung: sehr selten

SCHWABMUENCHEN.

Schweinfurt Ufr.:

Verwendung: 85-86
Bahnpost:
Bemerkung: selten

SCHWEINFURT.

Siegsdorf Oby.:

Verwendung: 04
Bahnpost: Ruhpolding-Traunstein
Bemerkung: sehr selten

Siegsdorf.

Speyer Pf.:

Verwendung: 83-99
Bahnpost: Schifferstadt-Lauterburg
Bemerkung: häufig

SPEYER.

Staudach Oby.:

Verwendung: 05

Bahnpost:

Bemerkung: violett, extrem selten

Ohne Abbildung

Ulm Württ.:

Verwendung: 93

Bahnpost: Ulm-Kempton

Bemerkung: sehr selten

ULM.

Waldsassen Opf.:

Verwendung: 91

Bahnpost: Eger-Wiesau

Bemerkung: sehr selten

WALDSASSEN

Wallerstein Schw.:

Verwendung: 90-91

Bahnpost: Dombühl-Nördlingen

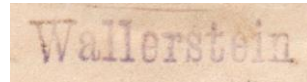
Bemerkung: selten

WALLERSTEIN

Verwendung: 99

Bahnpost: Dombühl-Nördlingen

Bemerkung: violett, sehr selten

Wallerstein**Warmensteinach Ofr.:**

Verwendung: 98

Bahnpost: Bayreuth-Warmensteinach

Bemerkung: sehr selten

Warmensteinach

Windsheim Mfr.:

Verwendung: 84

Bahnpost:

Bemerkung: extrem selten

WINDSHEIM

Winnweiler Pf.:

Verwendung: 86-95

Bahnpost: Münster-Kaiserslautern

Bemerkung: selten

WINNWEILER

Wolfstein Pf.:

Verwendung: 85-86

Bahnpost: Lauterecken-Kaiserslautern

Bemerkung: sehr selten

WOLFSTEIN

Wolnzach 1 Mkt. Oby.:

Verwendung: 02

Bahnpost Mainburg-Wolnzach

Bemerkung: extrem selten

Wolnzach 1. Mkt.

Wolnzach 2 Bhf. Oby.:

Verwendung: 98

Bahnpost: Mainburg-Wolnzach

Bemerkung: extrem selten

Wl3.

Würzburg Ufr.:

Verwendung: 86-89

Bahnpost: Würzburg-Frankfurt

Bemerkung: selten

WUERZBURG

Zweibrücken Pf.:

Verwendung: 87

Bahnpost:

Bemerkung: sehr selten

ZWEIBRÜCKEN

Verwendung: 85-99

Bahnpost: Neunkirchen-Ludwigshafen

Zweibrücken-Ludwigshafen

Bemerkung: hohe Type, häufig

ZWEIBRUECKEN.

Verwendung: 85, 92

Bahnpost: Saarbrücken-Germersheim

Zweibrücken-Germersheim

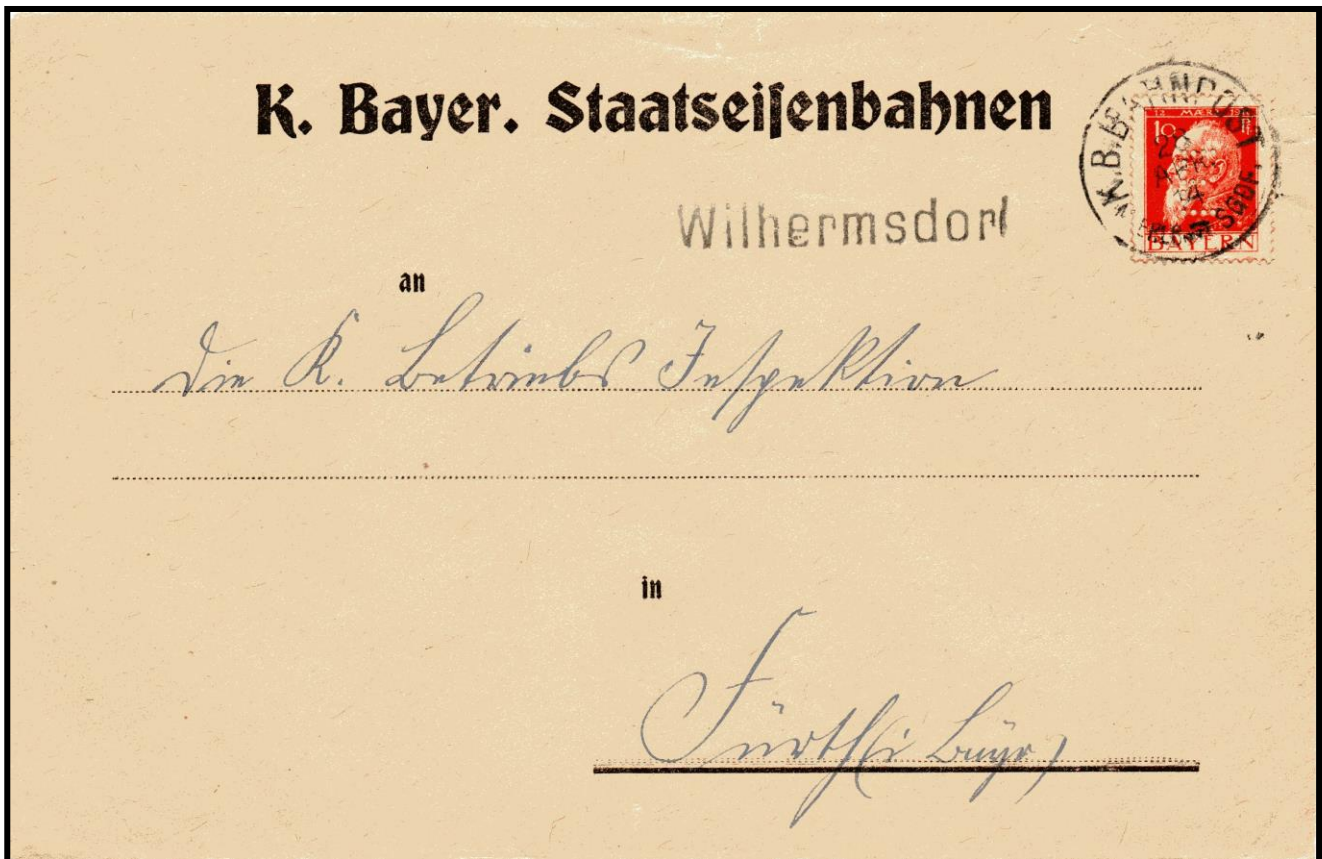
Bemerkung: niedere Type, sehr selten

ZWEIBRUECKEN.

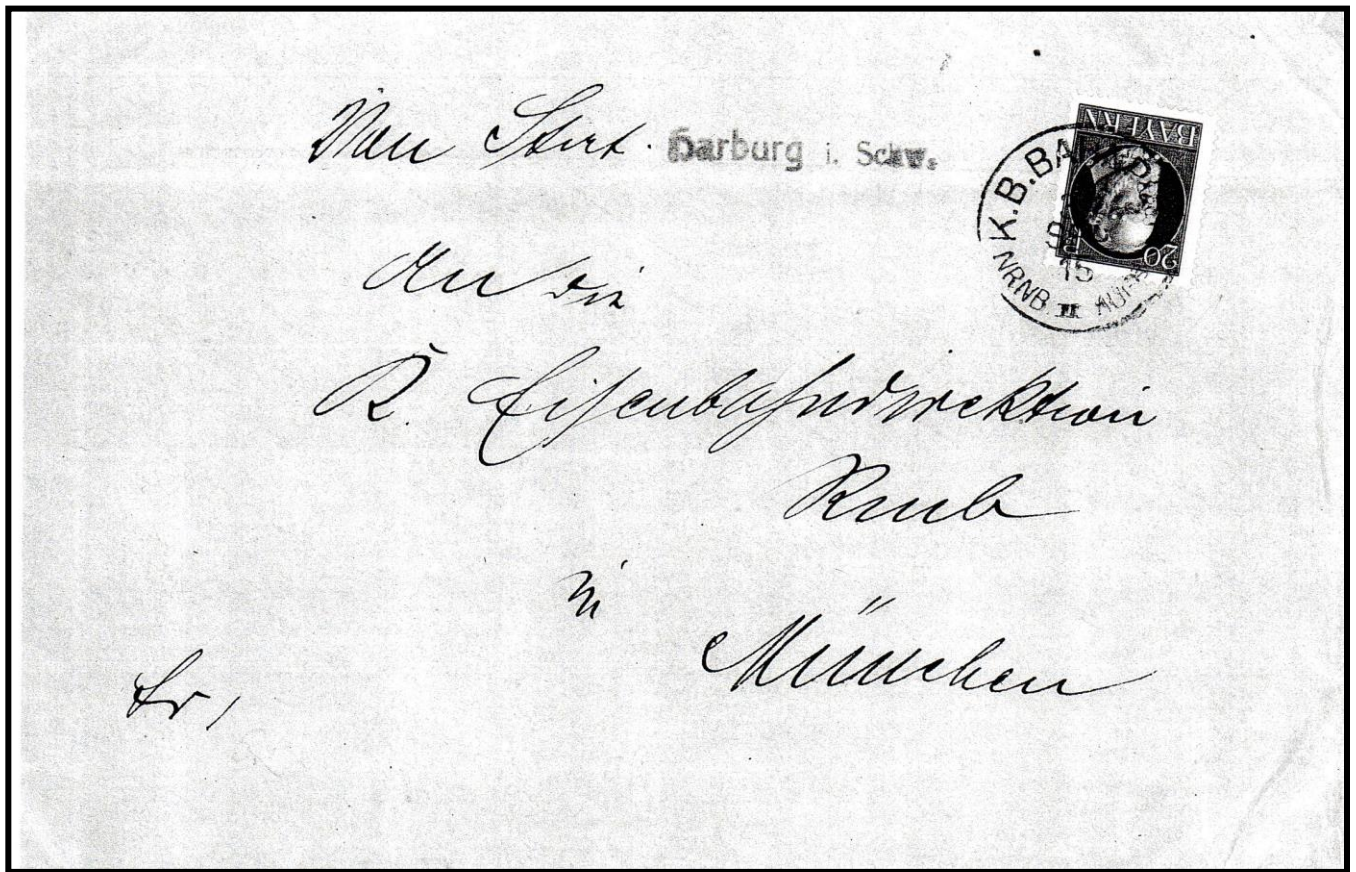
Stempel der Bahnstationen:

Einzeiler auf Eisenbahndienstbriefen oder auf Benachrichtigungskarten der Güter- oder Bahnfrachtexpeditionen sind **keine** Übernahmestempel der Bahnpost, sondern Innendienst- oder Absenderstempel der jeweiligen Einrichtung an einer Station. Sie lassen sich hauptsächlich nach 1908 dokumentieren, zu einer Zeit also, wo Übernahmestempel der Bahnpost schon außer Gebrauch waren.

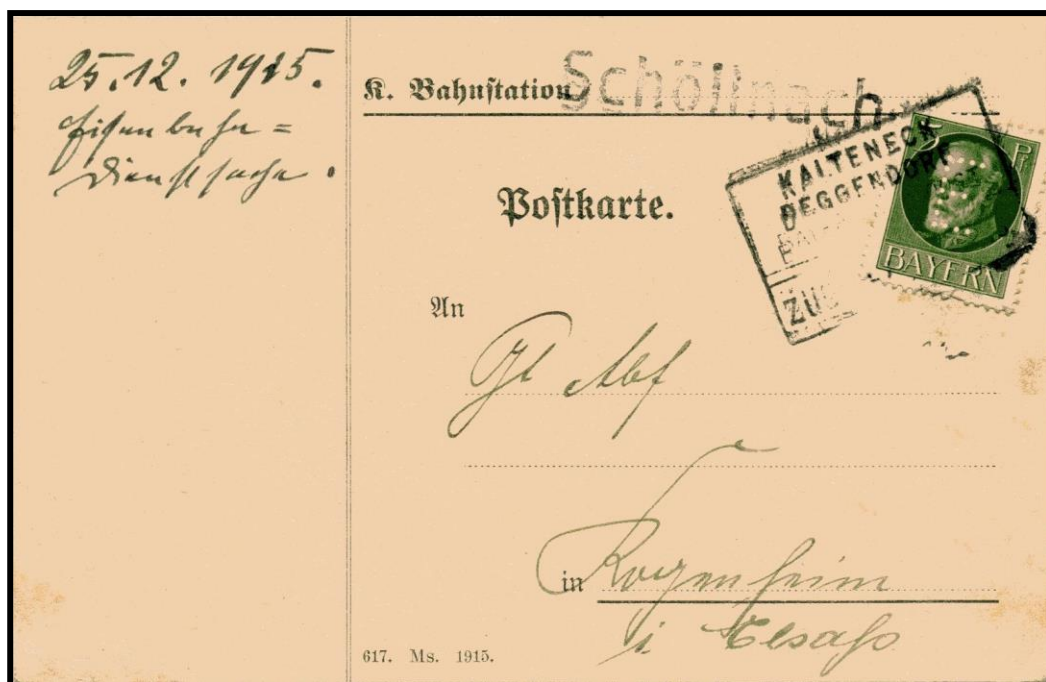
Beispiele:



Eisenbahndienstbrief mit Absenderstempel der Bahnstation **Wilhermsdorf** 1914.

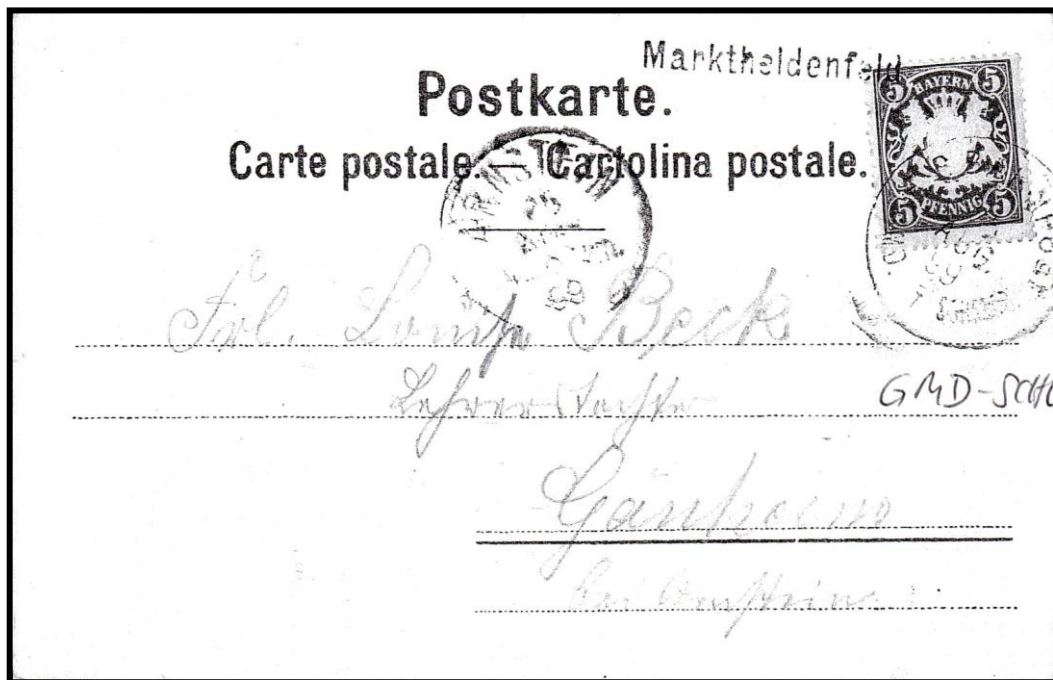


Eisenbahndienstbrief mit Ludwig-Dienstfrankatur von 1915, aufgegeben bei der Bahnpost Nürnberg-Augsburg. Absenderangabe: „Von Stat. **Harburg i. Schw.**“.

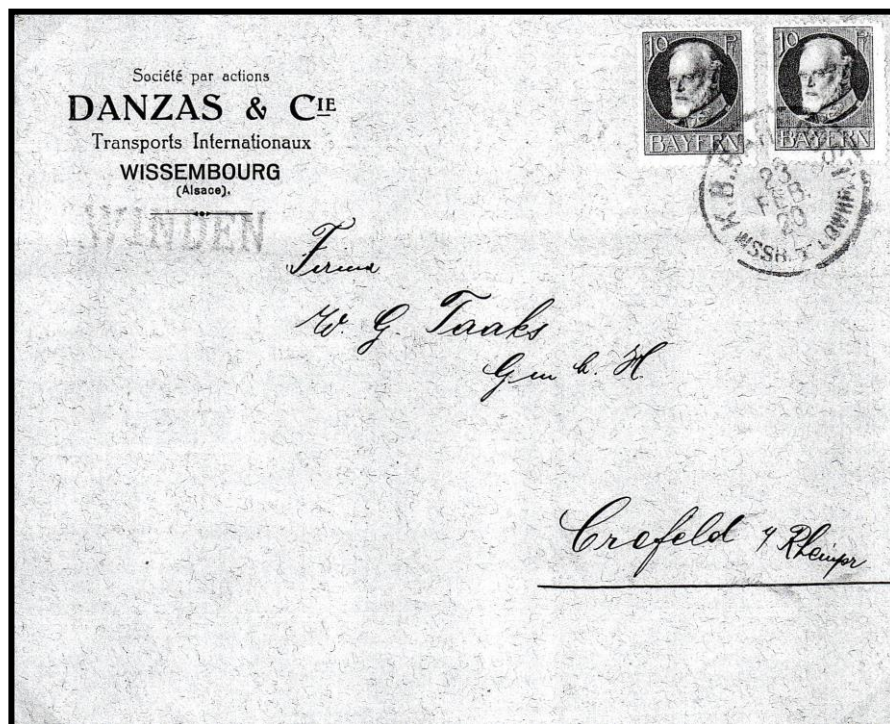


Eisenbahndienstpostkarte mit Ludwig-Dienstfrankatur von 1915, als Benachrichtigungskarte aufgegeben bei der Bahnpost Kalteneck-Deggenorf. Absenderangabe: „K. Bahnstation „**Schöllnach**“.

Problemfälle:



Postkarte von 1899, aufgegeben bei der Bahnpost Gemünden-Schlüchtern. Marktheidenfeld liegt aber an der Strecke Lohr-Wertheim. Es kann also kein Übernahmestempel sein. Der Einzeiler ist ohne Originalbeleg oder Kenntnis der Rückseite nicht zu begründen.



Brief von 1920 aus dem wieder französischen Weissenburg, zur Portoersparnis aufgegeben in Bayern bei der Bahnpost Weissenburg-Ludwigshafen, offensichtlich an der Station Winden.

Möglichweise wurde der Brief an der Station abgegeben, bevor der Zug einlief. Der Bahnbeamte dokumentierte das mit dem Einzeiler und übergab den Brief nach Ankunft des Zuges der Bahnpost.

Zum Schluss ein immer wieder falsch interpretierter Stempel:



Postkarte von 1894, aufgegeben bei der Bahnpost Saarbrücken-Germersheim. **Trifels** ist eine Burg über Annweiler in der Pfalz. Die Station war natürlich in Annweiler. Der violette Stempel „Trifels“ muss also privater Natur sein, z.B. von einer Gaststätte oder einem Kiosk auf der Burg.